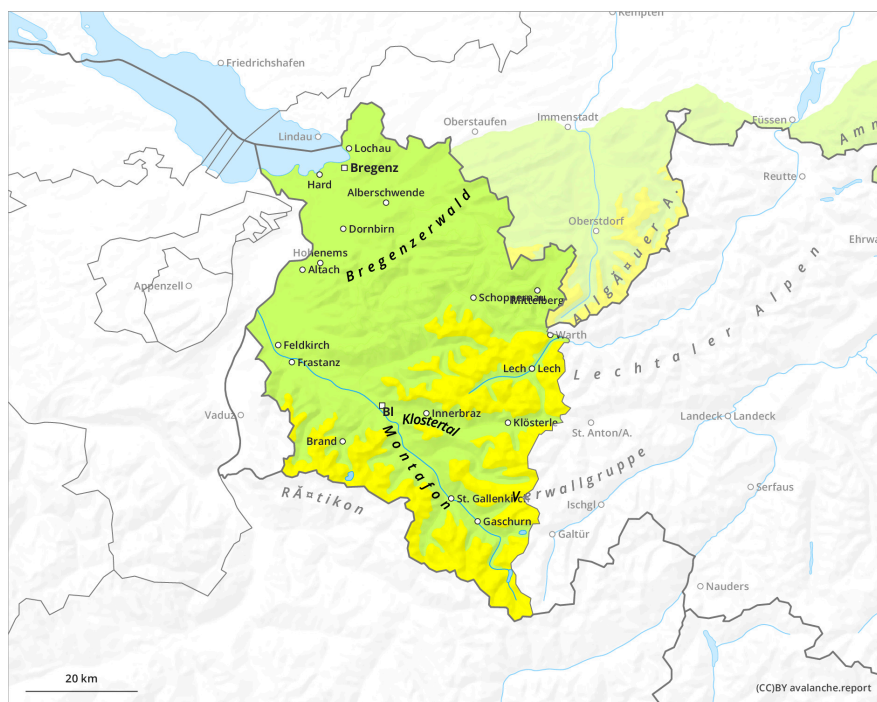
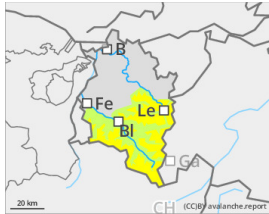


meist mäßige Lawinengefahr - schwacher Altschnee ist dabei die Hauptgefahr



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Montag, 26. Jänner 2026



Altschnee



schwacher Altschnee ist die Hauptgefahr - aber auch frischer Triebsschnee ist zu beachten

Schneebrettauslösungen im Altschnee sind insbesondere mit großer Zusatzbelastung möglich. Wenn Lawinen die gesamte Schneedecke mitreißen können sie auch mittelgroß werden. Gefahrenstellen sind vor allem an steilen Schattenhängen, aber auch in eingewehten Rinnen und Mulden aller Expositionen vorhanden. Wummgeräusche und Rissbildungen sind Gefahrenzeichen. Aktivitäten abseits gesicherter Bereiche erfordern eine sorgfältige Gelände- und Gefahrenbeurteilung. Zudem ist vor allem in hohen Kamm- und Passlagen frischer, teilweise störanfälliger Triebsschnee zu beachten.

Schneedecke

Die Altschneedecke ist insgesamt ungünstig aufgebaut. Innenliegende Zwischenschichten sind weiterhin teilweise nur mäßig zueinander verbunden. Zudem können ältere Triebsschneeansammlungen in schattseitigen Hochlagen teilweise noch störanfällig sein. In Kamm- und Passlagen sind kleine, frische Triebsschneepakete vorhanden. Vor allem wo Neu- und Triebsschnee auf Oberflächenreif zu liegen kommen ist die Verbindung schlecht.

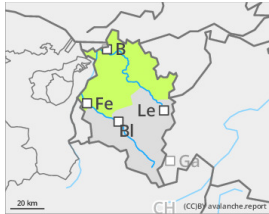
Wetter

Tiefdruckeinfluss mit Unsicherheiten. Meist bewölkt und schon am Vormittag wird etwas Schneefall immer wahrscheinlicher. Nachmittags könnte es verbreitet leicht schneien. Die Neuschneemengen sind jedoch unsicher. Temperaturen in 2000 m um -4 Grad, in 3000 m um -10 Grad. Höhenwind: mäßig von Süd auf West drehend

Tendenz

In höheren Lagen bleibt die ungünstige Altschneedecke die Hauptgefahr. Je nach Neuschnee und Wind kann die Lawinengefahr auf Montag leicht ansteigen.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, 26. Jänner 2026



Altschnee



überwiegend geringe Lawinengefahr

Die Lawinengefahr ist gering. Einzelne Gefahrenstellen liegen im extremen, vorwiegend schattseitigen Steilgelände. Vereinzelt können kleine Lawinen ausgelöst werden. Gefahrenstellen finden sich vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee - wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden. Neben einer Verschüttung ist auch die Mitreiß- und Absturzgefahr zu beachten.

Schneedecke

Die Schneedecke ist überwiegend gut verfestigt. In schattseitigen Lagen sind teilweise noch schwache Zwischenschichten erhalten geblieben. Die Schneeoberfläche ist in der Früh meist verharscht und weicht untertags kaum auf. Insgesamt liegt nur wenig Schnee. Schattseitig findet sich oft Oberflächenreif.

Wetter

Tiefdruckeinfluss mit Unsicherheiten. Meist bewölkt und schon am Vormittag wird etwas Schneefall immer wahrscheinlicher. Nachmittags könnte es verbreitet leicht schneien. Temperaturen in 2000 m um -4 Grad, in 3000 m um -10 Grad. Höhenwind: mäßig von Süd auf West drehend

Tendenz

Die Lawinengefahr ändert sich nicht wesentlich.